

JAHRESRÜCKBLICK 2020

FREI**W**ILLIGE **F**EUER**W**EH**R**
ARBESBACH



SEIT 1873

Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten, Übungen und Einsätze im Jahr 2020 geben. Die Pandemie spiegelt sich auch in Zahlen wider. So fanden nur noch Anfang des Jahres wenige Übungen statt, danach wurde der Übungsbetrieb gänzlich eingestellt. Andererseits gab es auch kaum Einsätze, so wenige wie schon seit mehr als zehn Jahren nicht. Nichtsdestotrotz war es für die FF Arbesbach ein entscheidendes Jahr, so konnte mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen werden.

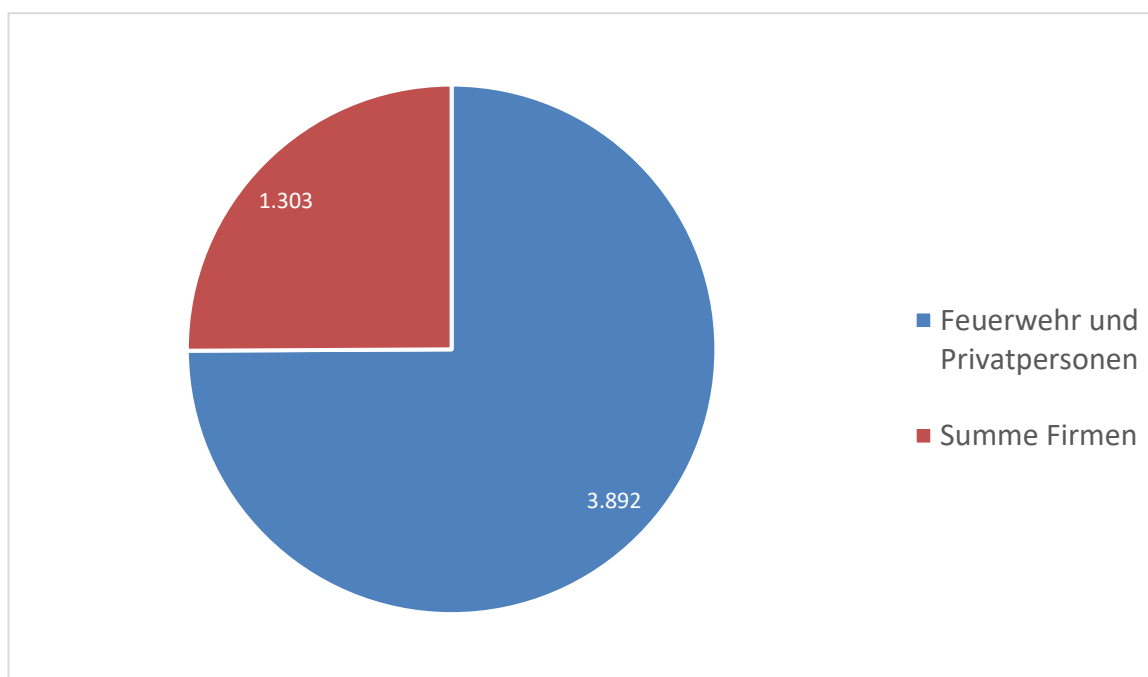
Neubau Feuerwehrhaus Arbesbach

Nach jahrelangen Vorbereitungen erfolgte am Freitag, dem 10. Juli 2020 der Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses in Arbesbach.

Nach einer Ansprache von Bürgermeister Martin Frühwirth stellte Kommandant Clemens Huber den anwesenden Gästen das Projekt vor. Landesrat Ludwig Schleritzko sprach danach die gute Zusammenarbeit zwischen den NÖ Feuerwehren und dem Land NÖ an und sicherte seitens des Landes größtmögliche Unterstützung beim Projekt zu.

Die Erdbauarbeiten starteten wie geplant nur wenige Tage nach der Spatenstichfeier. Der Zeitplan war straff, aber dank vieler Kameraden und mit großer Unterstützung aus der Bevölkerung konnten alle für 2020 geplanten Arbeiten zeitgerecht abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr, seit Baubeginn, 5.195 Stunden für den Bau aufgewendet. Wie in der Statistik ersichtlich wurden ca. 3/4 der geleisteten Stunden von Kameraden der FF Arbesbach und Mithilfe aus der Bevölkerung aufgebracht.





Drei neue Mitglieder

Auch 2020 konnten wieder Neuzugänge bei den Mitgliedern verbucht werden. Im Frühjahr und Sommer entschlossen sich drei junge Männer der Feuerwehr Arbesbach beizutreten.

- PFM Philip Freund
- PFM Maximilian Pfeiffer
- PFM Raffael Leonhartsberger

Die Kameraden wurden bei der Mitgliederversammlung vor versammelter Mannschaft angelobt.

Einsätze

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	0	0	0
Technische Einsätze	29	138	206
Brandsicherheitswachen	4	8	36
GESAMT	33	146	242

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

- **Aufwendige LKW-Bergung mit Kraneinsatz – Etlasamt | 04.08.2020**

Am 04.08.2020 wurde die FF Arbesbach zur Bergung eines LKW angefordert, der laut Alarmierung akut gefährdet war umzustürzen.

Vor Ort stellte sich die Lage als sehr prekär heraus: Der LKW geriet an einer schmalen Güterweg-Zufahrt in das regendurchnässte Bankett, welches stark

nachgab, wodurch der LKW über die angrenzende steile Böschung abzustürzen drohte.

Schon während der Lageerkundung stellte man fest, dass aufgrund des hohen Eigengewichts und der extremen Schräglage des am Boden aufsitzenden LKW eine Bergung mit herkömmlichen Mitteln nicht möglich war.

Daher wurde das Fahrzeug zunächst gegen das weitere Abrutschen mit Seilwinden gesichert und in weiterer Folge das Kranfahrzeug der Freiwillige Feuerwehr Krems alarmiert.

Zusätzlich wurde ein örtliches Bagger-Unternehmen angefordert, um in den beengten Verhältnissen einen Aufstellplatz für den Kran zu schaffen.

Nach Eintreffen und Aufbau des Kranes aus Krems konnte mit diesem die Vorderachse des LKW angehoben und mittels drei anderer Seilwinden das Fahrzeug wieder seitlich auf die Fahrbahn gezogen werden.

Der Einsatz war nach etwa sechs Stunden beendet.



- **Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Kamp | 09.08.2020**

Der heiße Sonntagnachmittag wurde für Kameraden von insgesamt drei Wehren durch eine Sirenenalarmierung abrupt unterbrochen.

Von der Bezirksalarmzentrale Zwettl wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B119 Richtung Griesbach alarmiert.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich die Lage wie folgt dar. In der Kurve auf Höhe der Gesenkschmiede Wiesinger kam es zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Beide Unfalllenker waren jeweils allein in ihren Fahrzeugen. Eine Person wurde bei Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Der zweite Unfalllenker befand sich noch im Fahrzeug. Über die Beifahrerseite wurde der Mann bereits vom Rettungsdienst betreut. Aufgrund des Zusammenstoßes auf der Fahrerseite konnte die Fahrertüre nicht mehr geöffnet werden. Diese konnte von den Kameraden der FF Arbesbach aber umgehend mit dem Spreitzer des hydraulischen Rettungsgerätes geöffnet werden. Der Lenker war nicht weiter eingeklemmt, die weitere Rettung aus dem Fahrzeug wurde vom Samariterbund übernommen. Die Kameraden der Feuerwehren standen unterstützend bei.

Während der gesamten Arbeiten wurde die B119 in diesem Bereich komplett gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Nach Abschluss der Vermessungsarbeiten der Polizeibeamten wurde die Unfallstelle geräumt und gesäubert.

Beide Lenker wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades von den Rettungsdiensten abtransportiert.

Nach rund 1,5 h konnten die Kameraden der FF Arbesbach wieder ins Zeughaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



- **Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Etlas | 29.10.2020**

Unsanft geweckt wurden die Kameraden der Feuerwehren Arbesbach und Altmelon am 29.10.2020. Kurz vor Mitternacht heulten die Sirenen. Alarmiert wurde ein „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ bei Etlas, zwischen Arbesbach und Altmelon.

Trotz nächtlicher Uhrzeit konnte das erste vollbesetzte Fahrzeug bereits nach fünf Minuten zum Einsatzort ausrücken.

Die Kameraden fanden ein seitlich im Graben liegendes Fahrzeug vor. Das Fahrzeug lag auf der Fahrerseite, die Lenkerin war im Fahrzeug eingeschlossen. Ein Ersthelfer hatte sich bereits Zugang zum Fahrzeug verschafft und betreute die junge Lenkerin.

Der Rettungstrupp der FF Arbesbach verschaffte sich indes ebenfalls Zugang zum Fahrzeuginneren. Dazu wurde als erstes die Windschutzscheibe herausgeschnitten. Um eine möglichst schonende Rettung zu ermöglichen entschied man das Dach zu öffnen, um eine möglichst große Öffnung zu haben.

Die Kameraden der FF Altmelon sicherten das Fahrzeug gegen ein Umkippen. In der Zwischenzeit waren Rettungskräfte und Notarzt eingetroffen. Nach Absprache mit der Notärztin wurde die Patientin mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug geholt.

Trotz Dunkelheit und Regen konnte der Notarzt Hubschrauber in etwas Entfernung zur Unfallstelle auf der B 119 landen. Die Patientin wurde nach der Erstversorgung im Rettungswagen mit Verletzungen unbestimmten Grades in ein Krankenhaus geflogen.

Das Fahrzeug wurde im Anschluss wieder auf die Räder gestellt und gleich auf einen bereitgestellten Abschleppanhänger verladen.



Übungen | Lehrgänge

Übungsstatistik

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Übungsstunden
Kraftfahrübung	3	6	9
Gesamtübungen	1	23	63
Bewerbsübungen	6	54	89
Sonstige Übungen	16	104	318
Technische Übungen	1	12	18
Schadstoffübungen	1	19	29
Lehrgänge/Schulungen	5	11	72
GESAMT	33	229	598

Einige nennenswerte Übungen im Überblick:

- **Spektakuläre Brandeinsatzübung | 25.01.2020**

Gleich mit einer spektakulären Brandeinsatzübung starteten die Kameraden der FF Arbesbach laut dem Ausbildungsplan ins neue Übungsjahr.

Nach kurzer Vorbesprechung im FF-Haus wurden die beiden voll besetzten Fahrzeuge einsatzmäßig zu einem Brand nach Rammelhof alarmiert. Vor Ort brannte ein größerer Holzhaufen, es galt den Brand zu löschen und den angrenzenden Wald zu schützen. Vom nahegelegenen Fischteich wurde die Wasserversorgung sichergestellt. Der erste Teil der Übung wurde einsatzmäßig abgearbeitet. Brand aus konnte bereits nach kurzer Zeit gegeben werden. Um Glutnester aufzuspüren und abzulöschen wurde der Holzhaufen mittels Einreißhaken auseinander geteilt.

Beim zweiten Teil der Übung sollte simuliert werden wie gefährlich im Brandeinsatz scheinbar ungefährliche Mittel werden können. Ein eigens vorbereiteter Metallkorb wurde mit diversen Alltagsgegenständen, wie Haarspray oder Deos befüllt. Der befüllte Korb wurde anschließend über das Feuer geschwenkt. Teilweise explodierten die Dosen mit einem lauten Knall und mehrere Meter hohen Stichflammen. Die Auswirkungen bei einer Explosion in einem geschlossenen Raum wären dementsprechend fatal. Große Gefahr geht natürlich auch von Gaskartuschen und Mitteln wie z.B. Bremsenreiniger aus.



- **Übung Teambuilding | 06.03.2020**

Eine komplett neue Art von Übung wurde am Freitag dem 06. März 2020 abgehalten. Laut Ausbildungsplan sollte das Thema "Teambuilding" näher behandelt werden. Insgesamt 19 Kameraden folgten der Einladung und nahmen an der Übung teil. Zum Beginn der Übung wurde kurz das Thema Kommunikation und speziell Kommunikation in der Feuerwehr angesprochen und erklärt. Nach dem Theorieteil wurde die Mannschaft in zwei Gruppen aufgeteilt. Es galt nacheinander drei Stationen abzuarbeiten.

Station 1:

Fünf Teilnehmer bildeten eine Gruppe. Ziel war es einen Tennisball von einem Verkehrsleitkegel zum anderen zu bewegen. Schwierigkeit an dem Unterfangen, vier der fünf Mitglieder wurden die Augen verbunden. Der fünfte agierte als Gruppenkommandant und lotste seine Teammitglieder.

Station 2:

Ein Tisch liegt am Boden, darauf zwei Becher mit Wasser befüllt. Ziel der Station, der Tisch musste soweit angehoben werden, dass die Tischbeine herausgeklappt werden konnten. Bedingung, der Tisch und die Becher dürfen nicht direkt berührt werden. Als "Werkzeug" stand den Kameraden die gesamte Ausrüstung des LFA-B zur Verfügung. Alle Teams entschieden sich für den Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes um so den Tisch Seite für Seite anzuheben.

Station 3:

In einem Kreis aus Saugschläuchen befand sich eine Tonne mit unbekanntem Inhalt. Die Mitglieder bekamen die Aufgabe den Inhalt aus der Tonne zu holen. Bedingung hier, die Schläuche durften nicht überstiegen werden und die Tonne selbst durfte auch nicht bewegt werden.

Auch hier handelten wieder alle Teams gleich, je ein Kamerade wurde mit Leitern über die Tonne gehoben und der Inhalt, eine Unterwasserpumpe, konnte herausgeholt werden.

Im Anschluss wurde die Idee geboren den Inhalt aus der Tonne ohne technische, nur mit "menschlichen" Hilfsmitteln, zu bergen. Beide Teams hatten unterschiedliche Lösungsansätze waren aber auch hier beide erfolgreich.

Bei allen Stationen mussten die Kameraden gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten und dann alle zusammenhelfen, um das Ziel zu erreichen. Im Vordergrund der Übung stand nicht der richtige Umgang mit den Geräten, sondern vielmehr die Kommunikation und die Zusammenarbeit in der Gruppe. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.





- **Technische Übung – Kläranlage Arbesbach | 13.06.2020**

Nachdem der Übungsbetrieb vorübergehend über mehrere Wochen gänzlich eingestellt war, konnte am Samstag, dem 13. Juni die nächste Übung am Ausbildungsplan stattfinden.

Zum übergeordneten Thema "Technischer Einsatz" wurden vom Übungsleiter insgesamt drei Stationen vorbereitet.

Nach kurzer Ansprache beim Feuerwehrhaus machten sich die zwölf teilnehmenden Kameraden auf zur Kläranlage Arbesbach.

Die erste Station war eine Aluleiter mit darauf stehenden Wasserbehältern. Ziel war es die Leiter mittels Hebekissen anzuheben ohne Wasser zu verschütten. Vorhandenes Pölzmaterial sollte bis zu einer gewissen Höhe als Sicherung untergelegt werden.

Die Handhabung und Steuerung der Hebekissen konnten so alle Kameraden testen.

Station zwei, die Hebekissen sollten praxisnah eingesetzt werden. Annahme war, dass eine Person (Holz-Dummy) unter einem großen Stein eingeklemmt war. Nach kurzer gemeinsamer Absprache wurde der Stein soweit angehoben und gesichert, dass die Person darunter hervorgezogen werden konnte.

Die dritte Station befasste sich mit einem anderen Thema. Der Klärwärter kletterte in einen Brunnenschacht, stürzte und konnte sich selbst nicht mehr aus seiner misslichen Lage befreien. So die Annahme. Als erste Maßnahme wurde das Gasmessgerät eingesetzt, um sicherzugehen, dass sich im Schacht keine Atemgifte befinden. Während ein Kamerad bereits zu dem verletzten abstieg, wurde parallel mit den Steckleitern eine Hebevorrichtung aufgebaut. Der Verletzte konnte so schonend

aus dem Brunnen gezogen werden. Um den Gewichtsunterschied zwischen Übungspuppe und echter Person zu zeigen wurde auch der Feuerwehrmann heraufgezogen. In diesem Fall, da der Verletzte ansprechbar war, entschied man sich für eine schonende Rettung. Sollte die Person nicht ansprechbar sein würde man sich wahrscheinlich für eine "Crash-Rettung" entscheiden. Dazu wird eine Bandschlinge um die Beine des Verletzten gelegt, um diesen schnellstmöglich kopfüber aus der Gefahrenzone zu bringen.



Finanzielles

Folgende Aufschlüsselung zeigt die Ausgabenposten der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach im Jahr 2020. Alle anfallenden Kosten werden abzüglich der Subventionen der Marktgemeinde Arbesbach von der FF Arbesbach selbst aufgebracht.

Dazu bedient sich die FF Arbesbach der Abhaltung von Veranstaltungen (Feste, Bälle), der Verrechnung von Einsätzen und aus Spenden aus der Bevölkerung. Leider konnte im vergangenen Jahr kein Feuerwehrfest abgehalten werden. Umso mehr brachte die durchgeführte Haussammlung für den Neubau des

Feuerwehrhauses ein sehr gutes Ergebnis. Ein großer Dank an die gesamte Bevölkerung. Unten genannte Aufwendungen betreffen nur den ordentlichen Haushalt (Dienstbetrieb). Leistungen für das neue Feuerwehrhaus sind hier nicht berücksichtigt.

Ausgaben:	2020
Lehrgänge, Fortbildungen	€ 400
Beiträge Landesverband	€ 600
Anschaffung Einsatz- und Dienstbekleidung	€ 4.800
Fachliteratur	€ 300
Pflege der Kameradschaft	€ 1.800
Betriebskosten und Instandhaltung KFZ	€ 2.600
Büromaterial, Porto	€ 700
Kommunikation (Internet, Alarmierung)	€ 800
Hauserfordernisse	€ 500
Versicherungen	€ 3.600
Aufwand für Einsätze	€ 2.800
Verbrauchsmaterial, Sonstige Ausgaben	€ 300
Ausgabensumme:	€ 19.200
Zuschüsse Gemeinde:	
Jährliche Subvention	€ 2.800
Förderung Neukauf Einsatzbekleidung	€ 400
Einnahmen durch öffentl. Hand	€ 3.200
Differenz – Aufgebracht durch Leistungen der Feuerwehr	€ 16.000

Ausblick

Am 02. Jänner 2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Da 2021 auch die Funktionsperiode für das Feuerwehrkommando endet, musste im Zug der Versammlung auch die Wahl zum Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter durchgeführt werden. Das bisherige Kommando mit Kommandant HBI Clemens Huber und Kommandant-Stellvertreter Thomas Buxbaum wurde von den anwesenden Mitgliedern zu 100 % im Amt bestätigt. Das Kommando wurde für weitere fünf Jahre gewählt.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch nochmals herzlich bei allen Gemeindebürgern und Gewerbebetrieben für die tatkräftige Unterstützung rund um das Projekt Neubau Feuerwehrhaus bedanken. Sei es eine Unterstützung in finanzieller Form oder aber auch die Mitarbeit und Versorgung der Helfer auf der

Baustelle. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und schätzen es deshalb umso mehr.

Ein großer Teil Arbeit ist schon geschafft, das Gebäude ist allerdings noch lange nicht bezugsfertig. Hier möchten wir Sie, liebe Bevölkerung, auch im nächsten Jahr wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung bitten. DANKE!

Werden Sie unterstützendes Mitglied!

Möchten Sie auch abseits von Veranstaltungen die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach unterstützen? Dazu haben wir eine Möglichkeit geschaffen. Unkompliziert und einfach.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kommandomitgliedern (Clemens Huber, Thomas Buxbaum und Hubert Weichselbaum) und unter der Telefonnummer 0676 / 483 50 60.

Alle aktuellen Einsatz- und Übungsberichte sowie Infos zu vielen anderen Tätigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

www.ff-arbesbach.at

facebook.com/ffarbesbach

instagram.com/feuerwehr_arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



*Verfasst von LM Valentin Stemmer, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
Arbesbach, am 04. Jänner 2021*